

Zugelassen zur Verankerung in ungerissenem Beton in Verbindung mit Gewindestangen verzinkt, Edelstahl A4 und hochkorrosionsbeständig 1.4529.

Anwendungsgebiete:

Zur Befestigung von z. B.: Treppenstufen, Denkmälern, Brunnen, Fenstergittern und Maschinen in trocken-, feuchten- und aggressivfeuchten Umgebungen, wie Chlor- oder Salzwasser. Zum Einmörteln von Anschlußelementen, wie z. B.: Stahlkonstruktionen, Geländern, Fassaden, etc.

Eigenschaften

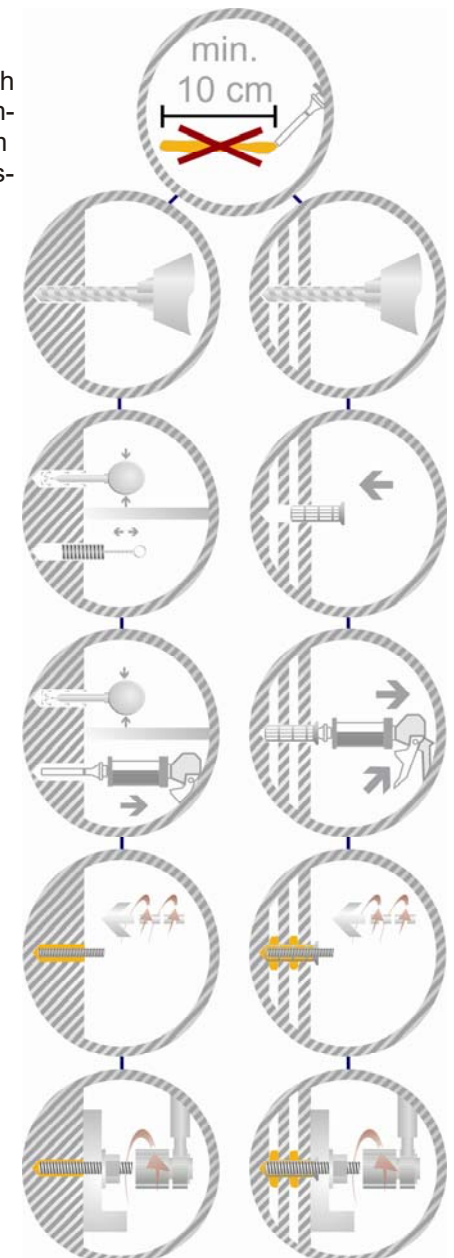
Verbundmörtel zeichnen sich durch einfache Handhabung aus und gewährleisten eine spreizdruckfreie Befestigung bei gleichzeitig hoher Tragfähigkeit. Die Einsatzmöglichkeiten der Verbundmörtel sind sehr vielseitig und finden im industriellen und privaten Gebrauch eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Die abgestimmten Zweikomponenten-Verbundmörtel-Systeme ermöglichen eine genaue und einfache Dosierung der Mörtelmasse.

Wirkungsweise:

Die Komponenten, bestehend aus Harz- und Härtermischung, befinden sich in zwei separat angeordneten Kammern. Unter Verwendung einer herkömmlichen Auspresspistole vermischen sich die beiden Komponenten in einem aufgeschraubten Statikmischer zu einer hochbeanspruchbaren Mörtelmasse, die dann zur Befestigung in das Bohrloch eingebracht wird.

Montageanleitung:

- **Loch bohren:** Benutzen Sie einen Schlagbohrer.
(Bei Ziegel oder Hohlkammersteinen ohne Schlag bohren, um die Kammern nicht zu zerschlagen !)
- **Reinigung des Bohrloches:**
jeweils zweimal mit einem Ausbläser oder mit Bürste Bohrstaub entfernen. (bei Hohlkammersteinen unbedingt Siebhülsen verwenden, da diese die Mörtelmasse an der richtigen Stelle positioniert)
- **Kartusche vorbereiten:**
Dazu Schraubverschluss lösen und Schutzkappe abziehen. Statikmischrohr aufschrauben. Ausdruckstößel unten in Mörtelkartusche einlegen. Kartusche in Auspresspistole einlegen. Die ersten 10 cm Strang der Mörtelmasse bzw. die ersten beiden Hübe verwerfen (hier ist der Mörtel noch nicht homogen vermischt) Vom bohrlochtiefsten Punkt (bzw. siebhülsentiefsten Punkt) her den Verbundmörtel einfüllen - bis max. 2/3 des Bohrloches/Siebhülse.
- Ankerstange bzw. Innengewindehülse unter Drehbewegung (wie beim Schraubvorgang) in Bohrloch bzw. Siebhülse eindrehen.
(Dies sichert eine vollständige Benetzung der Gewindegänge)
Überschüssiges Material entfernen.
- Mörtel aushärten lassen
(siehe Tabelle "Reaktionszeiten")
- Element befestigen und Mutter festziehen
(Bitte Tabelle "Technische Daten" beachten)



Reaktionszeiten: in trockenem Beton

Untergrundtemperatur (°C)	40°	30°	20°	5°	0°	-5°
Offene Zeit (min)	2	3	4	12	25	45
Aushärtezeit (min)	15	25	45	90	180	360

Technische Daten:

Verbundmörtel Richtwerte für Beton $f_c=20\text{N/mm}^2$
Ankerstange: Automatenstahl Festigkeitsklasse 5.8

	M8*	M10	M12	M16	M20*
Bohrlochtiefe (Verankerungstiefe, Setztiefe) h_v (mm)	80	90	110	125	170
Bohrlochdurchmesser (mm)	10	12	14	18	24
Empfohlene Last pro Dübel für alle Längsrichtungen (kN) (inklusive Teilsicherheitsbeiwert)	3,6	6,4	11,6	13,9	18,5

*Nicht Bestandteil der Zulassung

Art.-Nr. 150460150 Inhalt: 150ml

Art.-Nr. 150460300 Inhalt: 280ml

Reichweite von ferax-Verbundmörtel 150 ml / 280 ml (Bohr-Ø bei Hohlkammersteinen)

Bohr	Volumen	Reichweite 150 ml	Reichweite 280 ml
Siebhülse Ø	Inhalt	ca. Stück	ca. Stück
12 x 50 14	6 ml	30	42
15 x 85 16	15 ml	12	20
15 x 130 16	23 ml	10	18
20 x 85 22	27 ml	8	15

Wir übernehmen die Gewähr für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte, behalten uns jedoch technische Veränderungen und Weiterentwicklungen vor. Die Angaben auf diesem Merkblatt beruhen auf praktischen und wissenschaftlichen Erfahrungen. Da wir bei der Vielfalt der Werkstoffe weder auf diese noch auf deren Verarbeitung Einfluss haben, können wir keine Eigenschaftszusicherung im Sinne der neuesten BGH-Rechtsprechung übernehmen. Diese Angaben sind unverbindlicher Art und befreien nicht von ausreichenden Eigenprüfungen.
Stand: 07-2019

ferax[®]
Ringstraße 16
D-86653 Monheim
info@ferax.de

Tel. +49 (0) 90 91 - 907 997-0 Fax +49 (0) 90 91 - 907 997-99
www.ferax.de